

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	XIII
	Rn. S.

Teil 1. Aufnahme der Tätigkeit

A. Bestellung als Schiedsperson	6–33	2
I. Eignung	9–18	2
II. Wahl und Vereidigung	19–21	4
III. Ablehnung	22–26	4
IV. Aufsicht	27–30	5
V. Amtsenthebung	31–33	6
B. Anerkennung als Gütestelle	34–59	6
I. Voraussetzungen der Anerkennung	34–49	6
1. Persönliche Voraussetzungen	36–40	7
2. Eigene Verfahrensordnung	41–45	8
3. Haftpflichtversicherung	46–49	9
II. Anerkennungsverfahren	50–54	10
III. Aufsicht, Rücknahme und Widerruf der Anerkennung	55–59	11

Teil 2. Durchführung des Verfahrens

A. Allgemeines	60–73	13
I. Vorbemerkung	60–63	13
II. Allgemeine Verfahrensgrundsätze	64–73	13
B. Antragstellung	74–140	16
I. Form der Antragstellung	78–85	16
II. Parteifähigkeit, gesetzliche und rechtsgeschäftliche Vertretung	86–110	17
1. Parteifähigkeit	87–94	18
2. Gesetzliche und rechtsgeschäftliche Vertretung ...	95–110	19
III. Antragsinhalt	111–130	22
IV. Antragsrücknahme	131–133	26
V. Wechselseitige und erweiterte Anträge	134–138	27
VI. Erneuter Antrag nach erfolglosem Schlichtungsverfahren	139, 140	28

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	S.
C. Zuständigkeit	141–245	28
I. Örtliche Zuständigkeit	143–146	28
II. Sachliche Zuständigkeit	147–245	29
1. Abgrenzung zur fakultativen Streitschlichtung ...	148–151	29
2. Erforderlichkeit obligatorischer Streitschlichtung	152–203	30
a) Räumlicher Anwendungsbereich	153–155	30
b) Sachlicher Anwendungsbereich	156–203	31
aa) Vermögensrechtliche Streitigkeiten	158–172	31
bb) Nichtvermögensrechtliche Streitigkeiten ...	173–175	34
cc) Nachbarrechtliche Streitigkeiten	176–197	34
(1) Nachbarrechtliche Ansprüche des BGB	178–193	35
(a) Störende Einwirkungen vom Nachbargrundstück	179–188	35
(b) Andere nachbarrechtliche Ansprüche des BGB	189–191	37
(c) Ausschluss obligatorischer Streitschlichtung bei weiteren nachbarrechtlichen Ansprüchen des BGB ...	192, 193	37
(2) Nachbarrechtliche Ansprüche aus dem Nachbarrechtsgesetz für Nordrhein-Westfalen	194, 195	38
(3) Keine Begrenzung durch die Höhe des Gegenstandswertes	196, 197	38
dd) Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre	198–203	39
3. Ausschluss obligatorischer Streitschlichtung	204–236	40
a) Fälle des § 10 Abs. 2 Nr. 1 GüSchlG NRW	205–210	40
b) Fälle des § 10 Abs. 2 Nr. 2 GüSchlG NRW	211–216	41
c) Fälle des § 10 Abs. 2 Nr. 3 GüSchlG NRW	217, 218	42
d) Fälle des § 10 Abs. 2 Nr. 4 GüSchlG NRW	219–222	43
e) Fall des § 10 Abs. 2 Nr. 5 GüSchlG NRW	223–228	43
f) Fälle des § 10 Abs. 2 Nr. 6 GüSchlG NRW	229–232	45
g) Fall des § 10 Abs. 2 Nr. 7 GüSchlG NRW	233, 234	45
h) Fälle des § 10 Abs. 2 Nr. 8 GüSchlG NRW	235, 236	46
4. Entbehrlichkeit obligatorischer Streitschlichtung	237–244	46
5. Wahlmöglichkeit	245	48
D. Ausschlussgründe und Ablehnung der Schlichtungstätigkeit	246–273	48
I. Ausschluss von der Schlichtungstätigkeit	247–257	48

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	S.
II. Ablehnung der Schlichtungstätigkeit	258–273	51
1. Anwendungsbereich	258, 259	51
2. Einzelne Ablehnungsgründe	260–273	51
a) Notarielle Beurkundung des Vergleiches	261–265	51
b) Mangelnder Identitätsnachweis, Bedenken gegen die Geschäftsfähigkeit oder Legitimation ..	266–268	52
c) Anhängigkeit eines Rechtsstreits vor Gericht oder einer anderen Gütestelle	269–273	53
aa) Vor Gericht	270, 271	53
bb) Vor einer anderen Gütestelle	272, 273	53
E. Entscheidung über die Ablehnung der Durchführung einer außergerichtlichen Streitschlichtung	277, 275	54
F. Vorbereitung der Schlichtungsverhandlung	276–346	55
I. Allgemeines	276–279	55
II. Terminsbestimmung	280–288	56
1. Vorbereitende Maßnahmen	282–284	56
2. Berechnung der Ladungsfrist	285–288	56
III. Ladung der Parteien	289–301	57
1. Verfahren vor den Schiedsämtern	289–295	57
a) Form der Ladung	290, 291	58
b) Ladung vertretener Parteien	292	58
c) Inhalt der Ladung	293–295	58
2. Verfahren vor anderen anerkannten Gütestellen	296–301	59
IV. Anhörung des Antragsgegners vor dem Termin	302–306	61
V. Vorbereitung des Verhandlungstermins	307–346	62
1. Allgemeines	308–310	62
2. Überprüfung von Formalien	311, 312	63
3. Vorbereitung zur Erörterung der rechtlichen Lage	313–326	63
a) Feststellung des Zieles des Antragstellers	314	63
b) Vollständige Tatsachengrundlage	315–326	64
4. Umgang mit Beweisangeboten	327–341	66
a) Urkunden und Lichtbilder	330	67
b) Zeugen und Sachverständige	331–341	67
aa) Rechtliche Stellung	332–335	67
bb) Praktische Auswirkungen	336–341	68
5. Vorbereitung auf Randfragen	342–344	69
6. Möglicher Inhalt eines Vergleichs	345, 346	70

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	S.
G. Durchführung der Schlichtungsverhandlung	347–556	70
I. Beteiligte der Schlichtungsverhandlung	350–363	71
1. Vor dem Schiedsamt	350–356	71
2. Vor anderen anerkannten Gütestellen	357–363	73
II. Persönliches Erscheinen; Vertretung durch Bevollmächtigte	364–368	74
1. Verfahren vor den Schiedsämtern	364–367	74
2. Verfahren vor anderen anerkannten Gütestellen ..	368	75
III. Verhandlungsablauf	369–556	75
1. Identitätsfeststellung	369–373	75
2. Nichterscheinen; mangelnde Identitätsfeststellung	374–408	76
a) Verfahren vor anderen anerkannten Gütestellen	375–383	76
aa) Ausbleiben des Antragstellers	376–378	76
bb) Ausbleiben des Antragsgegners	379–382	77
cc) Mangelnde Feststellung der Identität oder der Legitimation	383	78
b) Verfahren vor den Schiedsämtern	384–408	78
aa) Ausbleiben des Antragstellers	385–387	78
bb) Ausbleiben des Antragsgegners	388–390	79
cc) Mangelnde Feststellung der Identität oder der Legitimation	391	80
dd) Rechtzeitige Entschuldigung	392–402	80
(1) Zeitpunkt der Entschuldigung	393–398	80
(2) Entschuldigungsgründe	399–402	81
ee) Besonderheiten bei gemischten Streitigkeiten	403–408	82
3. Verhandlungsgrundsätze; Allgemeines	409–412	83
4. Einführung in die Schlichtungsverhandlung	413–424	84
5. Mündliches Vorbringen der Parteien	425–438	86
6. Rechtsgespräch; Vergleichsvorschläge	439–453	89
7. Beweiserhebungen	454	92
8. Störungen der Verhandlung	455–466	92
a) Durch die Parteien	456–461	92
b) Durch Beistände	462–466	93
9. Unterbrechung der Verhandlung	467–473	94
10. Abschluss der Verhandlung	474–556	96
a) Zustandekommen eines Vergleichs	475–540	96
aa) Rechtsnatur und Inhalt	476–523	96

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	S.
bb) Argumentationshilfen	524–535	104
cc) Protokollierung	536–538	107
dd) Vollstreckung	539, 540	107
b) Gescheiterter Einigungsversuch und gleichge-		
stellte Fälle	541–556	108
aa) Gründe der Erfolglosigkeit	542–545	108
bb) Anberaumung eines neuen Termins	546–550	109
cc) Erfolglosigkeitsbescheinigung	551–556	109
H. Abschluss des Verfahrens	557–576	111
I. Kosten	558–571	111
1. Verfahren vor den Schiedsämtern	558–564	111
2. Verfahren vor anderen anerkannten Gütestellen ..	565–568	112
3. Gebühren von Rechtsanwälten	569–571	113
II. Bücher, Aktenführung	572–576	113
 Anhang 1: Gesetz über die Anerkennung von Gütestel-		
len im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessord-		
nung und die obligatorische außergerichtliche Streit-		
schlichtung in Nordrhein-Westfalen (Gütestellen- und		
Schlichtungsgesetz – GüSchlG NRW)		115
 Anhang 2: Gesetz über das Schiedsamt in den Gemein-		
den des Landes Nordrhein-Westfalen (Schiedsamts-		
gesetz – SchAG NRW)		120
 Sachverzeichnis		133